### Schriftliche Ankündigung des Shanghai-Aufenthalts von Ulf Ludzuweit an Hamburger Behörden, Hochschulen und Senat, Oktober 2003

Hamburg, Oktober 2003

Sehr geehrte Damen und Herren,

in wenigen Tagen fliege ich nach Shanghai. Auf Einladung der Tongji-Universität bereite ich dort bis März nächsten Jahres unser Kunst- und Städtepartnerschaftsprojekt „Chinator“ weiter vor. Zuvor möchte ich Sie gerne über den Stand unserer Arbeiten unterrichten.

Die Planungen für die Hamburger Hafen-City sind noch nicht soweit fortgeschritten, das wir dort bereits Modellvorschläge für das Chinator ausarbeiten könnten. Sinnvoll erscheint uns jedoch, die weiteren Entwicklungen in der Hafen-City abzuwarten und das Projekt „Chinator“ für den Hamburger Hafen zu reservieren. Unser Antrag an den Senat auf eine Gegeneinladung der Shanghaier Partner ist jedoch zunächst abgelehnt, so dass sich die Beteiligten aus Shanghai als Alternative den Modellentwurf eines „Asientors“ für den Berliner Senat vorstellen können.

In Shanghai arbeiten wir daher zunächst an zwei anderen Standortentwürfen für Hamburg.

Für den Harburger „China-Tower“ erstellen wir in Absprache mit den Betreibern ein Modell mit dem Arbeitstitel „China-Tower“.

Zusammen mit der Architekturabteilung der Hochschule für Angewande Wissenschaften erstellen wir für den Hochhauskomplex am Hamburger Hauptbahnhof Gestaltungsmodelle mit dem Arbeitstitel „China-Town“. Im diesem Gebäudekomplex, der demnächst grundlegend umgestaltet wird, befindet sich bereits chinesisches Kleingewerbe mit Handel, Reisebüro und Friseur. Einzelheiten zu dieser Kooperation möchte die Hochschule für Angewande Wissenschaften mit der Tongji Universität in einem „Letter of Intent“ zusammenfassen.

Über die Fortschritte unserer Arbeit kann ich Sie von Shanghai aus gerne auf dem Laufenden halten. Neues aus unserem Projekt erfahren Sie auch über unsere Webseite www.chinator.info <http://www.chinator.info>

Im Frühjahr 2003 möchten wir unsere Arbeiten in Deutschland im Rahmen einer Ausstellung präsentieren. Die Realisierung eines unserer Hamburger Projekte sollte dann in Kooperation mit Architekten der Hochschule für Angewande Wissenschaft geschehen.

Mit freundlichen Grüßen